

Reisebericht vom 14.02.13-17.02.13 mit Florian, Karin, Elviera, Petra und Larissa

Die Reise startete für Karin und mich (Larissa) am Donnerstag um 14:45 Uhr in Dortmund, von wo aus wir zunächst nach Hagen fuhren. Dort warteten bereits Petra und Florian mit einem mit Spenden vollbepackten Auto, in das wir uns zu viert quetschten. Darin ging es unter Petras munterer Plapperei nach Hannover, wo Elviera bereits mit zwei Transportern wartete. Gemeinsam bepackten wir diese bis zur Decke mit Spenden (Näpfe, Futter, Decken, Spielzeug, usw.).



Anschließend ging es in Elvieras gemütliche Wohnung, in der es leckeren Kartoffelsalat und Frikadellen gab. Mmmh... Um 20:30 Uhr stiegen Florian, Karin und ich in den Vereinstransporter namens Janosch, Elviera und Petra in den zusätzlich gemieteten Transporter. Glücklicherweise funktionierte unser Radio nach einigen Schwierigkeiten, sodass uns Karins Gesang weitgehend erspart blieb. Die knapp 10 stündige Fahrt verlief gut. Bis auf kurze Zwischenstopps fürs Tanken, Vignetten kaufen und Fahrerwechsel fuhren wir über Deutschland, Tschechien und Ungarn durch, um möglichst schnell zu unserem heiß ersehnten Ziel zu kommen: Den Hunden. Um 06:45 Uhr kamen wir endlich am Tierheim an. Leider standen wir vor verschlossenen Toren, da keiner so früh mit unserer Ankunft gerechnet hatte. Also fuhren wir erstmal in den Tesco (Supermarkt), um für unsere Verpflegung zu sorgen und Zeit tot zu schlagen. Anschließend wieder zurück zum Tierheim, wo um 08:00 Uhr die Tierheimmitarbeiter schon dabei waren, die Hunde zu versorgen. Sie schlossen uns die Türen zum Lager auf, in das wir die ganzen tollen Spenden schleppten. Endlich waren wir fertig mit dem Ausräumen des Transporters Janosch, sodass wir die Boxen für den Transport der Hunde aufbauen konnten. Kaum fertig, kamen Elviera und Petra mit dem zweiten Transporter angetrudelt, den wir dann natürlich auch noch ausräumen mussten... Dabei entdeckte Elviera ihre frisch gebügelte Tischdecke, die wir wohl beim Einladen für eine der Spendendecken gehalten hatten...uups... Wir fandens

lustig, Elviera nicht. Andrea, unsere Tierheimleiterin, kam nun, kontrollierte die Boxen und freute sich riesig über die vielen tollen Sachspenden für die hungrigen und frierenden Hundenasen!



Endlich fertig mit allem und es war so weit: wir konnten unsere Schützlinge endlich begrüßen. Viele süße Hunde kamen an die Gitter gerannt und versuchten, Küsschen zu verteilen und möglichst viele Streicheleinheiten zu erhaschen. Nachdem alle Hunde (über 100!) einzeln begrüßt worden waren, fuhren wir in die Pension, um uns erstmal ein wenig auszuruhen. Um 20:00 Uhr trafen wir uns mit Andrea und ihrer Tochter Nikolett zum traditionellen gemeinsamen Essen und tauschten Informationen über die Hunde aus. Nachdem der von Florian betitelt „Hühnerhaufen“ alles besprochen hatte, kamen wir um 23:00 Uhr endlich zurück in unsere Pension und fielen in die Betten.

Um 07:30 Uhr klingelte der Wecker... also schnell aufstehen, fertigmachen, frühstücken, ab zum Tierheim! Dort machten wir viele tolle Fotos und Videos von den Hunden und schmusteten und spielten, so viel wie möglich. Leider konnten wir nicht allen Hunden so gerecht werden, wie wir es uns gewünscht hätten. Es sind einfach soo viele Hunde, die ein liebevolles Zuhause suchen. Faszinierend ist, dass kein einziger Hund aggressiv ist! Alle Hunde heißen einen schwanzwedelnd willkommen und genießen jede Sekunde der Aufmerksamkeit die sie bekommen. Besonders toll war es für uns, Dolor, Trina und ihr Baby aus der Tötungsstation in das Tierheim zu bringen und zu wissen, dass wieder drei Hunde dem unverschuldeten Tod entkommen sind. Elviera und Petra machten sich auf den Rückweg nach Deutschland, Florian, Karin und ich gingen schnell noch etwas essen und um 19:45 Uhr ab ins Bett.

04:00 Uhr: Der Wecker meldete sich auf grausame Weise...also mühsam raus aus dem Bett, frühstücken und zum Tierheim.

Um 05:30 Uhr waren wir mit Andrea und Nikolett dort verabredet, um die Hunde einzuladen.
Alle großen Hunde



und kleinen Hunde



ließen sich widerstandlos in die Boxen bringen, sodass wir um 05:45 Uhr starten konnten.

Mit Radio und Kaffee für Florian, der die erste Etappe fuhr, ging es durch Österreich nach Deutschland, wo wir unseren ersten Zwischenstopp zum Tanken machten. Außerdem warteten dort schon Lius und Takis neue Besitzer ganz aufgeregt und nahmen die Hunde glücklich in Empfang.



Liu/Daisy



Taki

Von Liu's Familie bekamen wir sogar leckere Croissants und Berliner für die Fahrt! Dankeschön, wir haben uns sehr darüber gefreut!!!

Ein kurzer Fahrerwechsel und weiter gings zum Autohof Gramschatzer Wald, an dem wir um 13:00 Uhr Mokus ihren neuen Besitzern übergaben.



Mokus/Sammy

Nun kam der Endspurt! Das Navi zeigte 16:15 Uhr als Ankunftszeit an, sodass für uns das Ende der langen Fahrt in Sicht war. Um 16:19 Uhr fuhren wir in unser tolles Lager in Benthe, in dem uns schon ganz viele aufgeregte Besitzer erwarteten.

Wir übergaben Pannka, Pepe, Pierre, Karma, Pemete, Pancsi, Nedda, Jeffrey, Sutyi und Pan an die vor Freude strahlenden Besitzer und Pflegestellen



Pancsi



Pan/Pelle



Nedda



Jeffrey



Pemete



Pierre



Pepe



Sutyi/Marley



Karma/Kira



Pannka

Es war toll zu sehen, dass die Hunde nun endlich in ein neues, artgerechtes und schönes Zuhause mit liebevollen Herrchen und Frauchen ziehen können.

Ich hoffe, dass wir noch für viele unsere Schützlinge ein ebenso schönes Heim finden!

Es wird sicher nicht meine letzte Ungarnfahrt gewesen sein... Es ist einfach wunderschön, den Hunden im Tierheim ein wenig Hoffnung und Liebe in dem tristen Tierheimalltag zu geben!

